

Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, 31. März 2025



Tribschnee



Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **viele**

Lawinengröße: **mittel**



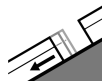
Nassschnee



Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **viele**

Lawinengröße: **mittel**



Gleitschnee



Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**

Vorsicht vor frischem Tribschnee. Rutsche und feuchte Lawinen sind wahrscheinlich.

Mit mäßigem bis starkem Nordwestwind entstanden in mittleren und hohen Lagen heikle Tribschneeanisammlungen. Die Lawinen sind oft mittelgroß. Einige teils große Lawinen sind weiterhin nicht ausgeschlossen. Diese können sehr leicht ausgelöst werden oder spontan abgehen. Die Gefahrenstellen liegen an allen Expositionen oberhalb von rund 1900 m sowie in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Mit dem Wind wachsen die Tribschneeanisammlungen bis am Montag etwas an.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von feuchten Lawinen an. Diese können sehr leicht ausgelöst werden oder spontan abgehen. Die Gefahrenstellen nehmen im Tagesverlauf zu. Die Lawinen sind oft mittelgroß. Zudem sind Gleitschneelawinen möglich.

Schneedecke

Es fielen 15 bis 25 cm Schnee, lokal auch mehr. Der Nordwestwind hat viel Schnee verfrachtet. Sonntag: Es ist meist sonnig. Der Wind bläst besonders an der Südostgrenze Arans in Kammlagen mäßig. Für Touren sind die Verhältnisse heimtückisch.

Tendenz

Leichter Rückgang der Gefahr von trockenen Lawinen. Leichter Anstieg der Gefahr von feuchten Lawinen mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung.